

Inge Mandos

**Begrüßung durch die 2. Vorsitzende der
Salomo-Birnbaum-Gesellschaft**

In: Rainer Nicolaysen (Hg.): Salomo Birnbaum und die
Geschichte der Jiddistik an der Hamburger Universität.
Reden der Festveranstaltung am 15. September 2022
anlässlich der Begründung der Jiddistik an der Hamburger
Universität vor 100 Jahren. Hamburg: Hamburg University
Press, 2025, <https://doi.org/10.15460/hup.271.2132>,
S. 13–14

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Inhalt

Vorwort	7
Begrüßung durch die 2. Vorsitzende der Salomo-Birnbaum-Gesellschaft Inge Mandos	13
Grußwort der Vizepräsidentin der Universität Hamburg Susanne Rupp	15
Salomo Birnbaum und die Hamburger Universität Rainer Nicolaysen	21
About my father – a video message from Toronto David Birnbaum	65
Rednerinnen und Redner	69
Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden Neue Folge	71
Impressum	75

Begrüßung durch die 2. Vorsitzende der Salomo-Birnbaum-Gesellschaft

Inge Mandos

Sehr geehrte Frau Professorin Rupp,
sehr geehrter Herr Professor Nicolaysen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der
Salomo-Birnbaum-Gesellschaft,
liebe Vorstandsmitglieder!

Ich begrüße Sie ganz herzlich zur heutigen Veranstaltung: „Salomo Birnbaum – Der Beginn einer kurzen Blütezeit der Jiddistik an der Hamburger Universität vor 100 Jahren“. Die tiefere Bedeutung dieses recht langen Titels wird sich durch den Vortrag von Herrn Nicolaysen erschließen, auf den wir uns sehr freuen. Wir danken ihm und der Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte der Universität Hamburg ganz besonders für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Vorbereitung unserer gemeinsamen Veranstaltung. Wir danken auch dem Institut für die Geschichte der Deutschen Juden, vertreten durch Beate Kuhnle, und dem Verein für Hamburgische Geschichte, vertreten durch seinen Vorsitzenden Rainer Nicolaysen, für die Kooperation sowie unserer 1. Vorsitzenden Renate Gültzow, die hinter den Kulissen intensiv gewirkt hat.

Die Ausstellung über Salomo Birnbaum, die Sie im Rahmen dieser Veranstaltung im oberen Foyer ansehen können, wurde 2019 von Dr. Lilian Türk, damals am Institut für jüdische Philosophie und Religion, mit einer Gruppe von Studentinnen erarbeitet. Vielen Dank

auch an Maïke Spieker für die musikalische Begleitung des Abends. Und wir freuen uns sehr, dass wir von David Birnbaum, dem jüngsten Sohn Salomo Birnbaums, eine Video-Botschaft aus Toronto erhalten haben, die wir nachher sehen werden.

Salomo Birnbaum lebte elf Jahre lang hier im Grindelviertel in sieben verschiedenen Wohnungen zwischen Dillstraße und Schlump. Man kann sich die Orte, an denen er gewohnt hat, und die Wege, die er hierher, zur Universität, zurückgelegt hat, deutlich vorstellen. Er war Zeitzeuge jüdischen Lebens in Hamburg zur Zeit der Weimarer Republik, worüber er in einem Artikel in der Zeitschrift „Der Jud“ 1922 auf Jiddisch schreibt: „Die vielen Gassen im Viertel der Mittelklasse zeigen ein Stück weit jüdisches Antlitz. Man sieht viele jüdische Gesichter, Schlachterläden mit der Aufschrift ‚kosher‘ und manchmal sogar ein Haus, bei dem die Namen an der Tür fast alle jüdisch sind.“ Das jüdische Leben in Hamburg, wie Birnbaum es kannte, und auch „die kurze Blütezeit der Jiddistik in Hamburg“ endeten 1933.

Die Salomo-Birnbaum-Gesellschaft hegt die Hoffnung, dass es hier an der Universität, an diesem geschichtsträchtigen Ort, in naher Zukunft vielleicht doch zu einem Wiederaufleben der Jiddistik kommen wird. Wir sind ein kleiner Verein und bemühen uns seit 1995 nach Kräften um den Erhalt und die Verbreitung der jiddischen Sprache – eine Sprache, die in der Welt von heute als interkulturelle Sprache, Minderheitensprache und Sprache der Diaspora besondere Relevanz für die Forschung und Lehre besitzt – wie man deutlich erkennen kann, wenn man sich in der internationalen Wissenschaftslandschaft, insbesondere der Jiddistik, etwas umblickt. Und ich möchte Ihnen sagen: Wir brauchen dringend Ihrer aller Unterstützung, damit das Pflänzchen Jiddisch sich in Hamburg nach langer Zwangspause weiter entfalten kann.

Gesamtverzeichnis der Hamburger Universitätsreden, Neue Folge

- N. F. Band 1
(1999) Zum Gedenken an Ernst Cassirer (1874–1945). Ansprachen auf der Akademischen Gedenkfeier am 11. Mai 1999.
- N. F. Band 2
(2002) Zum Gedenken an Agathe Lasch (1879–1942?). Reden aus Anlass der Benennung des Hörsaals B im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Agathe-Lasch-Hörsaal am 4. November 1999.
- N. F. Band 3
(2003) Zum Gedenken an Peter Borowsky.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.3.50>
- N. F. Band 4
(2004) Zum Gedenken an Peter Herrmann 22. 5. 1927 – 22. 11. 2002.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.4.51>
- N. F. Band 5
(2004) Verleihung der Bruno Snell-Plakette an Fritz Stern. Reden zur Festveranstaltung am 19. November 2002 an der Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.5.52>
- N. F. Band 6
(2004) Zum Gedenken an Eberhard Schmidhäuser. Reden, gehalten auf der akademischen Gedenkfeier der Universität Hamburg am 6. Februar 2003.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.6.54>
- N. F. Band 7
(2004) Ansprachen zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an Professor Dr. Klaus Garber am 5. Februar 2003 im Warburg-Haus.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.7.55>
- N. F. Band 8
(2004) Zum Gedenken an Dorothee Sölle.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.8.56>
- N. F. Band 9
(2006) Zum Gedenken an Emil Artin (1898–1962). Reden aus Anlass der Benennung des Hörsaals M im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Emil-Artin-Hörsaal am 26. April 2005.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.9.57>
- N. F. Band 10
(2006) „Quod bonum felix faustumque sit“. Ehrenpromotion von Walter Jens zum Dr. theol. h. c. am 3. Juni 2005 in der Universität Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.10.58>

- N. F. Band 11
(2007) Zur Eröffnung des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums für Naturwissenschaft und Friedensforschung.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.11.59>
- N. F. Band 12
(2007) Zur Verleihung der Ehrensenatorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang K. H. Panofsky am 6. Juli 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.12.60>.
- N. F. Band 13
(2007) Reden zur Amtseinführung von Prof. Dr.-Ing. habil. Monika Auweter-Kurtz als Präsidentin der Universität Hamburg am 1. Februar 2007.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.13.61>
- N. F. Band 14
(2008) 50 Jahre Universitätspartnerschaft Hamburg – Bordeaux. Präsentation des Jubiläumsbandes und Verleihung der Ehrendoktorwürde an Prof. Dr. Jean Mondot am 30. Oktober 2007 im Warburg-Haus, Hamburg.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.14.62>
- N. F. Band 15
(2008) Auszeichnung und Aufforderung. Zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Hamburg an Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Manfred Lahnstein am 31. März 2008.
<https://doi.org/10.15460/HUP.88>
- N. F. Band 16
(2008) Zum Gedenken an Magdalene Schoch (1897–1987). Reden aus Anlass der Benennung des Hörsaals J im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Magdalene-Schoch-Hörsaal am 15. Juni 2006.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.16.68>
- N. F. Band 17
(2009) Zum Gedenken an Erwin Panofsky (1892–1968). Reden aus Anlass der Benennung des Hörsaals C im Hauptgebäude der Universität Hamburg in Erwin-Panofsky-Hörsaal am 20. Juni 2000.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.17.98>
- N. F. Band 18
(2012) 100 Jahre Hauptgebäude der Universität Hamburg. Reden der Festveranstaltung am 13. Mai 2011 und anlässlich der Benennung der Hörsäle H und K im Hauptgebäude der Universität nach dem Sozialökonom Eduard Heimann (1889–1967) und dem Juristen Albrecht Mendelssohn Bartholdy (1874–1936).
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>

- N. F. Band 19
(2014) Auch an der Universität – Über den Beginn von Entrechtung und Vertreibung vor 80 Jahren. Reden der Zentralen Gedenkveranstaltung der Universität Hamburg im Rahmen der Reihe „Hamburg erinnert sich 2013“ am 8. April 2013.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.18.131>
- N. F. Band 20
(2015) Wilhelm Flitner (1889–1990) – ein Klassiker der Erziehungswissenschaft? Zur 125. Wiederkehr seines Geburtstags. Reden der Festveranstaltung der Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg am 22. Oktober 2014.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.20.156>
- N. F. Band 21
(2016) Die deutsch-griechischen Beziehungen im Bereich der Wissenschaft. Rede des Präsidenten des Europäischen Gerichtshofs Vassilios Skouris zur Eröffnung der Conference on Scientific Cooperation between Greece and Germany an der Universität Hamburg vom 5. bis 7. Februar 2015.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.21.163>
- N. F. Band 22
(2016) Kontinuität im Neubeginn. Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 6. November 2015 anlässlich des 70. Jahrestags ihrer Wiedereröffnung 1945.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.22.167>
- N. F. Band 23
(2016) Zum Gedenken an Gerhard Fezer (1938–2014). Reden der Akademischen Gedenkfeier der Fakultät für Rechtswissenschaft am 30. Oktober 2015.
<https://doi.org/10.15460/HURNF.23.169>
- N. F. Band 24
(2017) Die Dinge und ihre Verwandten. Zur Entwicklung von Sammlungen. Abendvortrag des Direktors des Deutschen Literaturarchivs Marbach Ulrich Raulff anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft für Universitätssammlungen an der Universität Hamburg vom 21. bis 23. Juli 2016.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.24.177>
- N. F. Band 25
(2018) Der Hamburger Professorinnen- und Professorenkatalog (HPK). Reden der Zentralen Veranstaltung der Universität Hamburg am 26. Januar 2017 anlässlich der Freischaltung des HPK.
<https://doi.org/10.15460/HUP.HURNF.25.182>
- N. F. Band 26
(2025) Salomo Birnbaum und die Geschichte der Jiddistik an der Hamburger Universität. Reden der Festveranstaltung am 15. September 2022 anlässlich der Begründung der Jiddistik an der Hamburger Universität vor 100 Jahren.

Impressum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Lizenz

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de>). Ausgenommen von der oben genannten Lizenz sind Teile, Abbildungen und sonstiges Drittmaterial, wenn anders gekennzeichnet.



Online-Ausgabe

Die Online-Ausgabe dieses Werkes ist eine Open-Access-Publikation und ist auf den Verlagswebseiten frei verfügbar. Die Deutsche Nationalbibliothek hat die Online-Ausgabe archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek (<https://portal.dnb.de>) verfügbar.

Online-ISSN 2627-8928

DOI: <https://doi.org/10.15460/hup.271.2130>

Gedruckte Ausgabe

ISBN: 978-3-910391-04-8

Print-ISSN 0438-4822

Cover und Satz

Olga Sukhina, Abteilung 2: Kommunikation und Marketing, Universität Hamburg

Druck und Bindung

hansadruck und Verlags-GmbH & Co KG, Hansastrasse 48, 24118 Kiel (Deutschland), info@hansadruck.de, <https://www.hansadruck.de>

Verlag

Hamburg University Press

Verlag der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg (Deutschland), info.hup@sub.uni-hamburg.de, <https://hup.sub.uni-hamburg.de>

2025